

“A way of amusing myself”

TEXT: MAG. ANITA ARNETZ,
BILD: REGINE MOSIMANN/DIOGENES VERLAG

Donna Leon über das Schreiben von Büchern

Ein Buch zu schreiben – viele Frauen träumen davon. Donna Leon hat es geschafft: Ihre Kriminalromane stehen regelmäßig auf den Bestsellerlisten. Ihr Held Commissario Brunetti hat weltweit eine große Fangemeinde.

Doch wie denkt die Schriftstellerin nach rund 20 veröffentlichten Werken über das Schreiben?

Schreiben – was bedeutet es für Sie?

Es ist lediglich ein Weg, mich selbst zu unterhalten, indem ich eine Geschichte erzähle, und in diesem Prozess hoffentlich den Leser zu unterhalten.

Autoren haben unterschiedliche Rituale wie bestimmte Musik, um sich in Schreibstimmung zu bringen. Was hilft Ihnen beim Schreiben?

Wenn ich weiß, dass ich mindestens eine Woche habe, in der ich Venedig – oder wo immer ich gerade arbeite – nicht verlassen muss, sitze ich an meinem Computer und tue nichts, außer an dem Buch zu arbeiten. Solange wie ich dafür Zeit zur Verfügung habe. Ich brauche keine Musik oder Äpfel oder irgendetwas anderes: Ich muss

nur wissen, dass ich eine Woche an einem einzigen Ort bleiben kann.

Haben es weibliche Autorinnen am Buchmarkt schwerer als ihre männlichen Kollegen?

Nein.

Was empfehlen Sie Frauen, die gerne Buchautorin werden möchten?

Dasselbe was ich auch Männern raten würde: Schenken Sie den Menschen und der Welt um sich Aufmerksamkeit – und lesen Sie soviel Sie können.

Ist das Schreiben von guten Geschichten ein Talent oder kann es jeder lernen?

Ich glaube, einige Menschen können lernen, wie man richtig schreibt, aber das Talent für das Schreiben ist angeboren, genauso wie für Basketball spielen oder Schifahren.

Gibt es etwas in Ihrem Leben, worauf Sie besonders stolz sind?

Ja. Ich bin stolz darauf, bei „Il Complesso Barocco“, einem italienischen Barock-Opern-Ensemble mitwirken zu können und auf die zehn Händel-Opern, die sie bereits aufgenommen haben.

DONNA LEON UND IHR NEUER ROMAN



„DAS MÄDCHEN SEINER TRÄUME“

Mit 23 verließ Donna Leon Montclair, New Jersey, wo sie am 28. September 1942 geboren worden war, um in Perugia und Siena weiterzustudieren. Seit 1965 lebt

Donna Leon ständig im Ausland. Sie arbeitete als Reiseleiterin in Rom, als Werbetexterin in London und als Lehrerin an amerikanischen Schulen in der Schweiz, im Iran, in China und Saudi-Arabien. Seit 1981 lebt und arbeitet Donna Leon in Venedig. Hier erschuf sie auch den Helden ihrer Kriminalromane, den sympathischen und zugleich melancholischen Venezianer Commissario Guido Brunetti. „Ich kann nicht behaupten, dass Brunetti eine Erfindung von mir ist, es kommt der Wahrheit viel näher zu sagen, dass ich ihn eines Tages entdeckte, während er hinter dem Opernhaus ‚La Fenice‘ in vollendeter Gestalt aus dem Polizeiboot stieg“, sagt Leon über ihre Figur. In Klagenfurt stellte die Bestsellerautorin – ihre Bücher werden in 32 Sprachen übersetzt – ihren neuen Roman „Das Mädchen seiner Träume“ vor. Darin reißt der Tod einer Elfjährigen Brunetti aus dem Alltag. Das Mädchen treibt tot im Canal Grande und wird von niemandem vermisst. Brunetti aber geht die Elfjährige bis in die Träume nach. Sein siebzehnter Fall führt ihn von den Auffragern der Roma bis ins Wohnzimmer von Wohlsituierten mit ihren guten Verbindungen zu Recht und Ordnung.